

\* **Dibasicester**

Überarbeitet am: 18.11.2025

# 1000214

Version: 15 / DE

Vorlage-Nr. M-102

Druckdatum: 19.11.2025

## **ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

### **1.1. Produktidentifikator**

#### **Handelsname**

Dibasicester

#### **Registrierungsnr.**

EG-Nr.: 906-170-0

REACH-Registrierungsnr. 01-2119475445-32-XXXX

REACH Reg.-Name Reaktionsmasse von Dimethyladipat, Dimethylglutarat, Dimethylsuccinat

### **1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

#### **Identifizierte Verwendungen**

Zwischenprodukt

Beschichtung

Reinigungsmittel

Schmierstoff

Metallbearbeitungööl

Treibmittel

Bindemittel

Trennmittel

Wasseraufbereitung

#### **Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Derzeit wurden noch keine Verwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

#### **Weitere ergänzende Informationen**

Nur für gewerbliche Anwender

### **1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

#### **Adresse**

BÜFA Chemikalien GmbH &amp; Co.KG

An der Autobahn 14

DE 27798 Hude / Altmoorhausen

Telefon-Nr. +49 4484 9456 852

Fax-Nr. +49 4484 9456 863

E-Mail-Adresse produktsicherheit-c@buefa.de

### **1.4. Notrufnummer**

Giftzentrale Göttingen: +49 551 19 240

## **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren \*\*\***

### **2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Das Produkt ist nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 nicht als gefährlich eingestuft.

### **2.2. Kennzeichnungselemente**

\*  
\*  
\*

Das Produkt ist nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 nicht kennzeichnungspflichtig.

### **2.3. Sonstige Gefahren**

\*\*\*

Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für PBT-Eigenschaften. Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für

**\* Dibasicester**

Überarbeitet am: 18.11.2025

# 1000214

Version: 15 / DE

Vorlage-Nr. M-102

Druckdatum: 19.11.2025

vPvB-Eigenschaften. Dieser Stoff hat gegenüber dem Menschen keine endokrinen Eigenschaften.  
 Dieser Stoff hat gegenüber Nichtzielorganismen keine endokrine Eigenschaften.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen \*\*\*****3.1. Stoffe****Weitere Inhaltsstoffe****Reaktionsmasse von Dimethyladipat, Dimethylglutarat, Dimethylsuccinat**

EINECS-Nr.	906-170-0
Registrierungsnr.	01-2119475445-32-XXXX
Konzentration	= 95 %
Hinweis:	[3]

**Anmerkung**

[3] Stoff mit Arbeitsplatzgrenzwerten

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen \*\*\*****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Selbstschutz des Ersthelfers

**Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Hautkontakt**

Sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt**

Augenlider spreizen, Augen gründlich mit Wasser spülen (15 Min.). Bei Reizung Augenarzt konsultieren.

**Nach Verschlucken**

Mund gründlich mit Wasser spülen. Keine Flüssigkeit trinken lassen. Kein Erbrechen einleiten. Ärztlicher Behandlung zuführen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine Information verfügbar.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung****Hinweise für den Arzt / Behandlung \*\*\***

Symptomatisch behandeln

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid, Löschpulver, Wassersprühstrahl, Alkoholbeständiger Schaum

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bildung explosibler Gasgemische mit Luft. Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO); Kohlendioxid (CO2); Bei Umgebungsbrand Druckaufbau und Berstgefahr möglich.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Vollschutanzug tragen.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser

**\* Dibasicester**

Überarbeitet am: 18.11.2025

# 1000214

Version: 15 / DE

Vorlage-Nr. M-102

Druckdatum: 19.11.2025

müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzbekleidung verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde benachrichtigen. Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörde benachrichtigen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 "Entsorgung" behandeln.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Lagerklasse nach TRGS 510 10 Brennbare Flüssigkeiten  
Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine Information verfügbar.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter****Expositionsgrenzwerte****Reaktionsmasse von Dimethyladipat, Dimethylglutarat, Dimethylsuccinat**

Liste	TRGS 900			
Typ	AGW			
Langzeitgrenzwert	8	mg/m <sup>3</sup>	1,2	ppm(V)
Spitzenbegrenzung: 2(l)				
Stand: 03/11				
Bemerkung: AGS,Y				

**Derived No/Minimal Effect Levels (DNEL/DMEL)****Reaktionsmasse von Dimethyladipat, Dimethylglutarat, Dimethylsuccinat**

Derived No Effect				
Level (DNEL)				
Bedingungen	Arbeiter	Langzeit	inhalativ	Lokale Wirkung

**\* Dibasicester**

Überarbeitet am: 18.11.2025

# 1000214

Version: 15 / DE

Vorlage-Nr. M-102

Druckdatum: 19.11.2025

Konzentration 8,3 mg/m<sup>3</sup>

Derived No Effect

Level (DNEL)

Bedingungen Allgemeine Bevölkerung Langzeit inhalativ Lokale Wirkung

Konzentration 5 mg/m<sup>3</sup>**Predicted No Effect Concentration (PNEC)****Reaktionsmasse von Dimethyladipat, Dimethylglutarat, Dimethylsuccinat**Wert-Typ PNEC  
Typ Wasser  
Konzentration 0,018 mg/lWert-Typ PNEC  
Typ Salzwasser  
Konzentration 0,0018 mg/lWert-Typ PNEC  
Typ Sporadische Freisetzung  
Konzentration 0,18 mg/lWert-Typ PNEC  
Typ Frischwassersediment  
Konzentration 0,16 mg/kg TGWert-Typ PNEC  
Typ Marines Sediment  
Konzentration 0,016 mg/kg TGWert-Typ PNEC  
Typ Erdboden  
Konzentration 0,09 mg/kg TGWert-Typ PNEC  
Typ Kläranlage (STP)  
Konzentration 10 mg/l**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Beschmutzte, getränkende Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Nahrungs- und Futtermitteln getrennt halten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Persönliche Schutzausrüstung muss der Verordnung (EG) Nr. 2016/425 und den sich daraus ergebenden CEN-Normen entsprechen. Die folgenden Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung (PSA) sind als Vorschläge zu verstehen. Die Auswahl der notwendigen PSA ist in Abhängigkeit von den auszuführenden Tätigkeiten und den örtlichen Gegebenheiten durch den Arbeitgeber abzuwegen. Wenn im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung vor Ort festgestellt wird, dass keine Gefahr für den Mitarbeiter besteht, kann auf das Tragen von PSA verzichtet werden bzw. der Umfang der zu verwendeten PSA entsprechend angepasst werden.

**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A

**Handschutz**undurchlässige Handschuhe  
Geeignetes Material Butylkautschuk  
Materialstärke >= 0,7 mm

**\* Dibasicester**

Überarbeitet am: 18.11.2025

# 1000214

Version: 15 / DE

Vorlage-Nr. M-102

Druckdatum: 19.11.2025

Durchdringungszeit &gt;= 480 min

**Augenschutz**

Dichtschließende Schutzbrille

**Körperschutz**

lösemittelbeständige Schutzkleidung

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen**

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	esterartig

**Schmelzpunkt/Gefrierpunkt**

Wert	ca.	-55,4		°C
Druck		1010	hPa	

**Siedebeginn und Siedebereich**

Wert	ca.	195	bis	216	°C
Druck		1013	hPa		

**Entzündbarkeit (fest, gasförmig)**

Nicht verfügbar

**obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen**

Untere Explosionsgrenze	0,8	%(V)
Obere Explosionsgrenze	8,1	%(V)

**Flammpunkt**

Wert	100		°C
Methode	geschlossener Tiegel		

**Zündtemperatur**

Wert	370		°C
------	-----	--	----

**Zersetzungstemperatur**

Bemerkung Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**pH-Wert**

Wert	5	bis	7	
Bemerkung	wässriger Auszug			

**Viskosität****dynamisch**

Wert	2,85			mPa.s
Temperatur	20	°C		

**kinematisch**

Wert	2,4	bis	2,5	mm <sup>2</sup> /s
Temperatur	20	°C		

**Löslichkeit(en)**

Medium	Wasser			
Wert	ca. 26	bis	40,5	g/l
Temperatur	20	°C		
Bemerkung	löslich			

**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser****Reaktionsmasse von Dimethyladipat, Dimethylglutarat, Dimethylsuccinat**

log Pow	bis	1,4	
Methode	berechnet		

**\* Dibasicester**

Überarbeitet am: 18.11.2025

# 1000214

Version: 15 / DE

Vorlage-Nr. M-102

Druckdatum: 19.11.2025

Bemerkung	Das Bioakkumulationspotenzial ist gering.		
<b>Dampfdruck</b>			
Wert	0,094		hPa
Temperatur	25	°C	
<b>Dichte</b>			
Wert	1,09		g/cm³
Temperatur	20	°C	
<b>Dampfdichte</b>			
Bemerkung	Nicht verfügbar		

**9.2. Sonstige Angaben****Geruchsschwelle**

Bemerkung Nicht verfügbar

**Verdampfungsgeschwindigkeit**

Bemerkung Nicht verfügbar

**Explosive Eigenschaften**

Bemerkung Nicht verfügbar

**Oxidierende Eigenschaften**

Bewertung nicht oxidierend (brandfördernd)

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch ist das Produkt stabil.

**10.2. Chemische Stabilität**

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch ist das Produkt stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Oxidationsmittel, Basen, Säuren

**10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte**

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)****Reaktionsmasse von Dimethyladipat, Dimethylglutarat, Dimethylsuccinat**Spezies Ratte  
LD50 > 5000 mg/kg**Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)****Reaktionsmasse von Dimethyladipat, Dimethylglutarat, Dimethylsuccinat**Spezies Kaninchen  
LD50 > 2000 mg/kg**Akute inhalative Toxizität (Inhaltsstoffe)****Reaktionsmasse von Dimethyladipat, Dimethylglutarat, Dimethylsuccinat**

**\* Dibasicester**

Überarbeitet am: 18.11.2025

# 1000214

Version: 15 / DE

Vorlage-Nr. M-102

Druckdatum: 19.11.2025

Spezies	Ratte			
LC50	> 11			mg/l
Expositionsdauer	4	h		
Aerosol				

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut (Inhaltsstoffe)****Reaktionsmasse von Dimethyladipat, Dimethylglutarat, Dimethylsuccinat**  
Bewertung nicht sensibilisierend**Mutagenität (Inhaltsstoffe)****Reaktionsmasse von Dimethyladipat, Dimethylglutarat, Dimethylsuccinat**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**Reproduktionstoxizität (Inhaltsstoffe)****Reaktionsmasse von Dimethyladipat, Dimethylglutarat, Dimethylsuccinat**  
Tierexperimentell wurden keine Hinweise auf reproduktionstoxische Effekte beobachtet.**Cancerogenität (Inhaltsstoffe)****Reaktionsmasse von Dimethyladipat, Dimethylglutarat, Dimethylsuccinat**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)****Einmalige Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Wiederholte Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr**

Keine Information verfügbar.

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren****Endokrinschädliche Eigenschaften gegenüber dem Menschen**

Dieser Stoff hat gegenüber dem Menschen keine endokrinen Eigenschaften.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität****Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)****Reaktionsmasse von Dimethyladipat, Dimethylglutarat, Dimethylsuccinat**  
Spezies Dickkopfelfritze (Pimephales promelas)  
LC50 18 bis 24 mg/l  
Expositionsdauer 96 h  
Bemerkung Statisches System**Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)****Reaktionsmasse von Dimethyladipat, Dimethylglutarat, Dimethylsuccinat**  
Spezies Daphnia magna  
LC50 112 bis 150 mg/l  
Expositionsdauer 48 h  
Bemerkung Statisches System**Algentoxizität (Inhaltsstoffe)****Reaktionsmasse von Dimethyladipat, Dimethylglutarat, Dimethylsuccinat**  
Spezies Selenastrum capricornutum

**\* Dibasicester**

Überarbeitet am: 18.11.2025

# 1000214 Version: 15 / DE Vorlage-Nr. M-102 Druckdatum: 19.11.2025

ErC50	> 85	mg/l
Expositionsdauer	72 h	
Bemerkung	Statisches System	
Spezies	Pseudokirchneriella subcapitata	
NOEC	36	mg/l
Methode	OECD 201	

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit****Biologische Abbaubarkeit (Inhaltsstoffe)****Reaktionsmasse von Dimethyladipat, Dimethylglutarat, Dimethylsuccinat**

Wert	87	%
Versuchsdauer	28 d	
Bewertung	leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)	

**12.3. Bioakkumulationspotenzial****Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser****Reaktionsmasse von Dimethyladipat, Dimethylglutarat, Dimethylsuccinat**

log Pow	bis	1,4
Methode	berechnet	
Bemerkung	Das Bioakkumulationspotenzial ist gering.	

**12.4. Mobilität im Boden**

Keine Information verfügbar.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für PBT-Eigenschaften. Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für vPvB-Eigenschaften.

**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften****Endokrinschädliche Eigenschaften gegenüber der Umwelt**

Dieser Stoff hat gegenüber Nichtzielorganismen keine endokrinen Eigenschaften.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen****Verhalten in Umweltkompartimenten**

Nicht als umweltgefährlich gemäß Verordnung 1272/2008/EG eingestuft.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Entsorgung Produkt**

Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen.

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

**Entsorgung Verpackung**

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**\* Dibasicester**

Überarbeitet am: 18.11.2025

# 1000214

Version: 15 / DE

Vorlage-Nr. M-102

Druckdatum: 19.11.2025

	<b>Landtransport ADR/RID</b>	<b>Seeschiffstransport IMDG/GGVSee</b>	<b>Lufttransport ICAO/IATA</b>
<b>14.1. UN-Nummer</b>	Das Produkt unterliegt nicht den Transportvorschriften für den Landtransport.-	Das Produkt unterliegt nicht den Transportvorschriften für den Seetransport.-	Das Produkt unterliegt nicht den Transportvorschriften für den Lufttransport.-
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	-	-	-
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	-	-	-
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	-	-	-
Gefahrzettel			
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	-	-	

**Angaben für alle Verkehrsträger****14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Keine Information verfügbar.

**Weitere Informationen****14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht verfügbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften \*\*\*****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Wassergefährdungsklasse \*\*\***

Wassergefährdungsklasse WGK 1

Bemerkung Ableitung der WGK nach Anlage 1 Nummer 5.2 AwSV

**VOC-Gehalt gem. RL 2010/75/EU \*\*\***

VOC (EU) 0 %

**Weitere Informationen \*\*\***

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe gemäß: Kandidatenliste zur Aufnahme in Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Registrierstatus****Reaktionsmasse von Dimethyladipat, Dimethylglutarat, Dimethylsuccinat**

TSCA (USA)

gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen

TCSI (Taiwan chemical substance inventory)

gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen

IECSC (China)

gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen

NZIOC (New Zealand)

gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen

ENCS (Japan)

gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen

ECL (Korea)

gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen

PICCS (Philippines)

gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen

AIIC (Australian Inventory of Industrial Chemicals)

gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen

DSL (Canada)

gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

**\* Dibasicester**

Überarbeitet am: 18.11.2025

# 1000214

Version: 15 / DE

Vorlage-Nr. M-102

Druckdatum: 19.11.2025

\*

\*

\*

Für diesen Stoff ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

### **Abkürzungen**

AC: Article Category

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists

ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure

ADNR: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par navigation sur le Rhin

ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert

AICS: Australian Inventory of Chemical Substances

AOX: Adsorbierbare organisch gebundene Halogene

ARW: Arbeitsplatzrichtwert

ASTM: American Society for Testing And Materials

ATE: Acute Toxicity Estimates

ATP: Adaptation to technical and scientific progress

AWSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

BAR: Biologischer Arbeitsstoff-Referenzwert

BCF: Biokonzentrationsfaktor

BetrSichV: Betriebssicherheitsverordnung

BG: Berufsgenossenschaft

BGW: Biologischer Grenzwert

BLW: Biologischer Leitwert

BSB: Biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS: Chemical Abstracts Service

cATpE: Converted acute toxicity point estimate

CEA: Comité Européen des Assurances

CEFIC: European Chemical Industry Council

CESIO: Comité Européen des Agents de Surface et leurs Intermédiaires Organiques

ChemG: Chemikaliengesetz

CMR: Cancerogen Mutagen Reprotoxic

CSB: Chemischer Sauerstoffbedarf

DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft

DIN: Deutsche Industrie-Norm

DMEL: Derived minimal effect level

DNEL: Derived no effect level

DOC: Dissolved Organic Carbon

DSL: Canada Domestic Substances List

EAK: Europäischer Abfallkatalog

EbC: Hemmkonzentration des Wachstums

EC: effective concentration

EC: European Community

ECETOC: European Centre For Ecotoxicology and toxicology of Chemicals

ECHA: European Chemicals Agency

EEC: European Economic Community

EG: Europäische Gemeinschaft

EH40: List of approved workplace exposure limits

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

EKA: Expositionssäquivalente für krebserzeugende Arbeitsstoffe

EL: Effect level

**\* Dibasicester**

Überarbeitet am: 18.11.2025

# 1000214

Version: 15 / DE

Vorlage-Nr. M-102

Druckdatum: 19.11.2025

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

EmS: Emergency Schedules

EN: Europäische Norm

ENCS: Japanese Existing and New Chemical Substances Inventory

ERC: Environmental Release Category

ErC: Hemmkonzentration der Wachstumsrate

EU: European Union

EWG: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

FDA: Food and Drug Administration

FMVSS: National Highway Traffic Safety Administration

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung

GGVSee: Gefahrgutverordnung See

GHS: Globally Harmonized System of classification and Labelling of Chemicals

IARC: International Agency for Research on Cancer

IATA: International Air Transport Association

IBC: Intermediate Bulk Container

IC: inhibitory concentration

ICAO: International Civil Aviation Organization

IECSC: Chinese Chemical Inventory of Existing Chemical Substances

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IMO: International Maritime Organization

INCI: International Nomenclature of Cosmetic Ingredients

IRPTC: International Register of Potentially Toxic Chemicals

ISO: International Organization for Standardization

IUCLID: International Uniform Chemical Information Database

Kat: Kategorie

KBwS: Kommission zur Bewertung wassergefährdender Stoffe

KECI: Korea Existing Chemicals Inventory

LC: Letale Konzentration

LD: Letale Dosis

LDLo: lethal dose low

LGK: Lagerklasse

LL: Lethal level

LLC: Lowest lethal concentration

NCI: National Chemicals Inventory

LOAEL: Lowest observed adverse effect level

LOEC: Lowest observed effect concentration

LOEL: Lowest observed effect level

Log pow: Logarithmus des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser

LQ: Limited Quantity

MAC: Maximale aanvaarde concentratie (Niederlande)

MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration

MARPOL 73/78: International Convention for the Prevention of Pollution From Ships, 1973 as modified by the Protocol of 1978 (MARPOL: Marine Pollution)

MEL: Maximum exposure limits

MITI: Ministry of International Trade and Industry (Japan)

n.a.g.: nicht anders genannt

NATEC: Naval Air Technical Data and Engineering Service Command

NCI: National Chemicals Inventory

NLP: No-longer Polymer

NOAEC: No observed adverse effect concentration

NOAEL: No observable adverse effect level

NOEC: No observable effect concentration

NOEL: No observable effect level

NOELR: No observable effect loading rate

NZIOC: New Zealand Inventory of Chemicals

OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development

OEL: Occupational exposure limit

**\* Dibasicester**

Überarbeitet am: 18.11.2025

# 1000214

Version: 15 / DE

Vorlage-Nr. M-102

Druckdatum: 19.11.2025

OELV: Occupational exposure limit value

OES: Occupational exposure standards

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

PC: Product Category

PEC: Predicted environmental concentration

PICCS: Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances

PNEC: predicted no effect concentration

PNEC: Predicted no effect concentration

POW: Octanol-water partition coefficient

PROC: Process Category

REACH: Registration, Evaluation, Autohorsisation and Restriction of Chemicals

RID: Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses

RTECS: Registry of Toxic Effects of Chemical Substances

SAE: Society of Automotive Engineers

STP: Sewage treatment plant

SU: Sector of Use

SUVA: Schweizerische Unfallversicherungsanstalt

SVHC: Substances of very high concern

TA Luft: Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft

TCCL: Toxic Chemical Control Law

ThSB: Theoretische Sauerstoffbedarf

TRA: Targeted Risk Assessment

TRG: Technische Regeln Druckgase

TRgA: Technische Regeln für gefährliche Arbeitsstoffe

TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe

TRK: Technische Richtkonzentration

TSCA: Toxic Substances Control Act (USA)

UN: United Nations

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten

VCI: Verband der Chemischen Industrie e.V.

VDE: Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik e.V.

VDI: Verein Deutscher Ingenieure

VLEP: Valeurs Limites d'exposition Professionnelle

VOC: Volatile Organic Compound

vPvB: Very persistent and very bioaccumulative

VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

WEL: Workplace exposure limit

WGK: Wassergefährdungsklasse

WHO: World Health Organization

WoE: Weight of Evidence

**Ergänzende Informationen**

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: \*\*\*

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf die Sicherheitsanforderungen. Dieses Sicherheitsdatenblatt ist weder ein Analysenzertifikat (Certificate of Analysis, CoA) noch ein technisches Datenblatt und darf nicht mit einer Spezifikationsvereinbarung verwechselt werden und hat nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. In diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Verwendungen dienen zur allgemeinen Information und stellen keine vertragliche Vereinbarung über eine entsprechende Beschaffenheit des Produktes oder über eine Eignung für Verwendungszwecke dar. Es liegt in der Verantwortung des Empfängers des Produkts, sicherzustellen, dass etwaige Eigentumsrechte sowie bestehende Gesetze und Rechtsvorschriften beachtet werden.